

COMIC 10 - VERSUCH MACHT KLUG

Versuch macht klug

Für die Gewässerhege gibt es keine einfachen Erfolgsrezepte. Vielfältige Ansprüche von Vereinsmitgliedern, unterschiedliche Gewässereigenschaften und wechselnde Umweltbedingungen machen dies unmöglich. Besatzfisch möchte Hegetreibende dazu ermutigen, Maßnahmen systematisch zu planen, zu überprüfen und anzupassen. Helfen kann dabei das Prinzip einer lernfähigen Hege. Diese unterteilt sich in vier Phasen.

Phase 1: Status quo Analyse

Analysieren Sie den Ist-Zustand. Dabei stellen Sie sich z. B. folgende Fragen: Wie steht es um die vereinseigenen Gewässer? Sind diese produktiv? Wie steht es um die Fischbestände? Sind diese stabil und welche Fischarten kommen natürlich vor? Was sind die Bedürfnisse der Vereinsangler? Welche Zielfischarten werden bevorzugt? Gibt es Konflikte?

Mögliche Methoden:

- Erstellung und Auswertung von Fangstatistiken/ Angeltagebüchern/ Umfragen
- Bestandserhebungen via Elektrofischerei und Stellnetzfisherei in Zusammenarbeit mit Verbandsbiologen oder Gutachtern
- Persönliches Praxiswissen

Praxisbeispiel: Ein besonders beliebter Angelfisch im Verein ist der Hecht. Aber in den Vereinsseen sind die Hechtbestände und -fänge zurückgegangen und es mangelt an Nachwuchs.

Phase 2: Strategische Planung

Definieren Sie Ziele für die Entwicklung von Verein, Gewässern und Fischbeständen. Diese sollten möglichst messbar sein.

Mögliche Methode: Diskussion von Gewässerwart, Vorstand und informierten Anglern.

Praxisbeispiel: Der Hechtbestand in den Vereinsseen soll erhöht werden. Von einem halben Hecht auf durchschnittlich einen Hecht pro Angler und gezieltem Angeltag auf Hecht.

Phase 3 & 4: Umsetzung und Erfolgskontrolle

Diese beiden Phasen gehen Hand in Hand. Gehen Sie in drei Schritten vor:

1. Identifizieren Sie mögliche Maßnahmen und Strategien, wägen Sie die Vor- und Nachteile (inkl. naturschutzfachlichen Problematiken) ab.
2. Entscheiden Sie sich für eine oder mehrere Maßnahmen. Bevorzugen Sie gut durchführbare, kostengünstige Maßnahmen mit möglichst wenig naturschutzfachlichen Problematiken.
3. Planen Sie von vornherein die Erfolgsmessung der Maßnahme mit ein. In unserem Praxisbeispiel heißt das, überprüfen Sie, ob sich

Für die schnellen Hechte

Für die anglerische Gewässerhege und speziell das Fischbesatzmanagement empfiehlt sich das Grundprinzip der lernfähigen Hege und Pflege. Dabei wird der Erfolg jeder Hegemaßnahme in verschiedenen Schritten überprüft. Dazu gehört, das natürliche Aufkommen der Zielfischarten regelmäßig zu erfassen und daraus auf die Besatznotwendigkeit zu schließen.

➔ Hege nach dem Prinzip: Versuch macht klug

Bestandszahlen und Anglerfänge für Hecht erhöht haben. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

a) Ein Vorher-Nachher-Versuch in Ihrem Gewässer

Erheben Sie die Fischbestandszahlen und Anglerfänge im Zielgewässer bereits vor Durchführung der Maßnahme. Dazu können Sie Fangstatistiken auswerten oder Probefischungen (z. B. via Elektrofischerei) vornehmen. Dann führen Sie Ihre Maßnahme durch. Überprüfen Sie die Fischbestandszahlen und Anglerfänge erneut in den darauffolgenden Jahren (die Bestände brauchen Zeit, um sich neu einzustellen). Vergleichen Sie die Zahlen und schauen Sie, ob Ihre Maßnahme die gewünschten Erfolge gebracht hat. Aber Vorsicht: Bei dieser Art der Erfolgsmessung können Sie nicht hundertprozentig sagen, ob ihre Maßnahme oder andere Faktoren, z. B. das Wetter, zum Ergebnis geführt haben. Sie können über die Jahre lediglich bestimmte Trends erkennen. Genauerer Aufschluss gibt eine Erfolgskontrolle, wie in b) beschrieben.

b) Planen Sie einen Versuch über mehrere Gewässer

Wählen Sie zwei oder mehr ähnliche Gewässer aus. In einem Teil der Gewässer (= Versuchsgewässer) führen Sie die Maßnahme durch. In den anderen Gewässern (= Kontrollgewässer) führen Sie keine Maßnahme durch. In allen Gewässern messen Sie zeitgleich die Fischbestandszahlen und Anglerfänge wie in a) beschrieben. Diese Art der Erfolgskontrolle ist genauer als a). Aber Vorsicht: Achten Sie darauf, dass sich die Gewässer in Größe, Struktur und Nährstoffgehalt tatsächlich ähneln, da sie sonst nicht vergleichbar sind.

Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse der Erfolgsmessung und diskutieren Sie diese im Verein. Sollte Ihre Maßnahme erfolglos verlaufen sein, können Sie im nächsten Jahr eine andere testen (=lernfähige Hege und Pflege).

Tipps zum Weiterlesen (www.besatz-fisch.de)

Besatzfisch-Broschüre / Insbesondere S. 38-39

Arlinghaus, R., Cyrus, E.-M., Eschbach, E., Fujitani, M., Hühn, D., Johnston, F., Pagel, T., Riepe, C. (2014). Hand in Hand für nachhaltigen Fischbesatz: Zehn Besatzfisch-Kernbotschaften aus fünf Jahren angelfischereilicher Forschung. Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei.

Besatzfisch-Buch / Insbesondere Kapitel 5.2

Arlinghaus, R., Cyrus, E.-M., Eschbach, E., Fujitani, M., Hühn, D., Johnston, F., Pagel, T., Riepe, C. (2015). Hand in Hand für eine nachhaltige Angelfischerei: Ergebnisse und Empfehlungen aus fünf Jahren praxisorientierter Forschung zu Fischbesatz und seinen Alternativen. Berichte des IGB, Heft 28.

Besatzfisch-Studien

Arlinghaus, R., Alós, J., Beardmore, B., Daedlow, K., Dorow, M., Fujitani, M., Hühn, D., Haider, W., Hunt, L.M., Johnson, B.M., Johnston, F., Klefoth, T., Matsumura, S., Monk, C., Pagel, T., Post, J.R., Rapp, T., Riepe, C., Ward, H., Wolter, C. Understanding and managing freshwater recreational fisheries as complex adaptive social-ecological systems. Reviews in Fisheries Science and Aquaculture. Im Druck.

FAO (2012). Recreational Fisheries. FAO Technical Guidelines for Responsible Fisheries No. 13. Rome. 194 Seiten.

Halten Sie sich über Neuigkeiten aus der Angelfischereiforschung auf dem Laufenden:

www.besatz-fisch.de

www.ifishman.de

www.facebook.com/ifishman.science

Newsletter-Abo: www.ifishman.de/news/newsletter